



Natureum am Schloss Ludwigslust

Das Natureum ist im „Fontänenhaus“, dem ältesten Gebäude der Stadt Ludwigslust, untergebracht, das sich unweit des Schlosses befindet. Nach umfangreicher Restaurierung wurde das Gebäude am 21. Mai 2006 mit einer Dauerausstellung im Erdgeschoss eröffnet. Das Natureum ist das einzige naturkundliche Museum in Westmecklenburg, das sich in botanischer, zoologischer und geologischer Hinsicht vor allem mit dem Naturraum dieser Region beschäftigt. Die sich in wenigen Jahren rasch vergrößernden Sammlungen befinden sich in Trägerschaft der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM).

Geschichte und Entwicklung

Das Natureum entstand aus der Vision und dem Wunsch einiger Naturwissenschaftler in Westmecklenburg, ein eigenes Museum zu betreiben und die Natur dieser Region den Einwohnern und Touristen zu präsentieren. Neben einer Ausstellung war von Anfang an die Anlage einer naturwissenschaftlichen Sammlung geplant. Im Jahr 2000 kaufte die NGM das Fontänenhaus und sanierte es von 2004 bis 2006. Neben der Dauerausstellung im Erdgeschoss gibt es im Obergeschoss auch einen Raum für Sonderausstellungen sowie drei Magazinräume zur Aufbewahrung

der Sammlungen. Im Dachgeschoss steht ein Seminarraum zur Verfügung. In der Außenanlage befindet sich ein kleiner Geschiebegarten.

Einige Sammlungsteile stammen aus Nachlässen, viele Einzelobjekte sind als Schenkungen von interessierten Naturfreunden ins Natureum gekommen. Zahlreiche Vereinsmitglieder der NGM lieferten bislang Sammlungsobjekte bzw. haben für die kommenden Jahre eine Übergabe an das Natureum geplant. Insbesondere betrifft dies Pflanzen – inklusive Moose – Mollusken, Egel und Insekten.

Spezifik, Bedeutung und Bestand der Sammlung

Die Sammlungen des Natureums umfassen ca. 20.000 Objekte, die vorzugsweise aus dem Westen Mecklenburgs stammen. Unter den botanischen, zoologischen und geologischen Belegen dominieren Herbarien sowie Insekten- und Molluskensammlungen. Der derzeitige Sammlungsbestand setzt sich zusammen aus ca. 5.000 Herbarbelegen, ca. 10.000 Insekten, ca. 2.000 anderen Wirbellosen (besonders Mollusken), ca. 300 Präparaten von Wirbeltieren (inklusive Flüssig- und Schädelpräparaten) sowie



Natureum am Schloss Ludwigslust